

# Impfpflicht gegen Masern

## Beitrag von „plattyplus“ vom 18. Juli 2019 08:02

@MarlenH:

Die Vor 1970 Geborenen sind aus der Pflicht raus, weil man bei ihnen davon ausgeht, daß sie die Masern irgendwann in ihrem Leben schon einmal hatten.

@all:

Aufklärung funktioniert bei uns in Deutschland nicht. Die Bereitschaft zur Organspende wurde damit auch nicht besser. Ist leider so. Die Kandidaten, die man mit der Aufklärung erreichen müßte, bekommt man eh nicht, weil sie sich in ihren eigenen Dampfblasen im Internet "aufklären". Egal ob nun Impfungen, Krebsbehandlung mit Globoli oder sonstwas. An die Leute kommt man nur über Zwang ran. Und mit Zwang meine ich direkten Zwang, dem sie sich nicht entziehen können. Also zur Impfung beim Gesundheitsamt die Kinder wirklich mit Polizeigewalt aus den Familien rausholen und später wieder abliefern (oder wegen Kindeswohlgefährdung auch nicht).

Ich habe als Zivi so ein Theater einmal mitgemacht. Wir hatten ein fertig operiertes Kind (angeborener Herzfehler) auf der Intensivstation. Die Einweisung erfolgte schon durchs Gesundheits- und Jugendamt, weil die Eltern als Zeugen Jehovahs Gottes Willen erfüllt sehen wollten (egal wie es dann enden würde). Was meint ihr, was es da allein schon für ein Theater gab, als der Knirps nach erfolgreicher OP eine Bluttransfusion bekommen sollte. Wenigstens hatten wir damals einen britischen Oberarzt, der Falkland-Krieg-Erfahrung mitbrachte. Der hat den Eltern dann mit Polizeigewalt aber mal so richtig deutlich den Marsch geblasen.  Das ging schon gleich los mit: "Entweder sie unterschreiben, daß wir die Transfusion geben dürfen, oder ich unterschreibe wegen Kindeswohlgefährdung gleich selber. Andere Alternativen gibt es nicht." Das Ende war schließlich eine Polizeiwache vor der Intensivstation, auf das die Eltern nicht reinkommen.

Und ja, damals als Zivi war auch das einzige Mal, daß ich eine Frau geschlagen habe. Sie war gerade dabei bei ihrem Knirps die Beatmungsschläuche zu kappen. So ohne Beatmung hatte nicht wirklich Zeit mit ihr irgendetwas zu diskutieren. Da hieß es nur sie erst einmal irgendwie so schnell wie nur möglich vom Kind (Säugling, 2 Monate alt) "wegzubringen", auch gegen ihren Willen und durchaus körperlichen Widerstand. 

Auf die Polizei warten hätte viel zu lange gedauert. Bis dahin wäre der Knirps bei bereits gekapptem Schlauch tot. Wie lange könnt Ihr die Luft anhalten? 90 Sekunden?